

**Vierte Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
der Pädagogischen Hochschule Heidelberg für den konsekutiven
Masterstudiengang „Bildungswissenschaften“ vom 9. Februar 2011**

Vom 19.04.2017

Aufgrund von § 8 Abs.5 i.V.m. § 32 Abs. 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 in der Fassung des 3. HRÄG vom 1. April 2014 (GBl. S.99) hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Heidelberg am 19. April 2017 gemäß §19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 LHG die nachfolgende Änderungsordnung beschlossen.

Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Heidelberg hat am 19.04.2017 seine Zustimmung erteilt.

Artikel 1 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

Die Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg für den konsekutiven Masterstudiengang „Bildungswissenschaften“ vom 9. Februar 2011 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 51/2011) in der Fassung der letzten Änderungsordnung vom 10. Februar 2016 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 09/2016), wird wie folgt geändert:

1. § 19 wird wie folgt geändert:

In Absatz 1 wird Satz 2 durch folgenden Satz ersetzt:

„Die / der Studierende wählt möglichst aus dem Kreis der Lehrenden des Profils mit deren / dessen Zustimmung eine Mentorin / einen Mentor, die / der das Projektvorhaben wissenschaftlich begleitet und bewertet.“

2. § 38 wird wie folgt geändert:

Die Tabelle erhält folgende Fassung:

4	Modul 6 (30 CP): Masterthesis profilspezifisch mit interdisziplinärer Ausrichtung 25 CP: Planung und Ausarbeitung der Masterthesis 2 CP: Beratendes Masterkolloquium 3 CP: Disputation zur Masterthesis (mündliches Abschlussexamen)						
3	Modul 5 (25 CP): Forschungsprojekt profilspezifisch mit interdisziplinärer Ausrichtung, grundsätzlich auch im Ausland möglich 20 CP: Planung, Durchführung und Auswertung des Forschungsprojekts 5 CP: Bildungskontrakt, Beratungs-Kolloquium bzw. Forschungswerkstatt					Modul 4 Interessen- basierter interdis- ziplinärer Wahl- pflichtbereich B3 (3 CP) laut Modul- handbuch	
2	Modul 1 Fundamentum B2 (5 CP) Prinzipien bil- dungswissen- schaftlichen Denkens und Forschens	Modul 1 Fundamentum B4 (5 CP) Forschungs- methoden II	Modul 3 Anwen- dungs- orientierte Reflexion in spezifischen Handlungs- feldern B1 (5 CP) profilspezi- fisch laut Modul- handbuch	Modul 3 Anwen- dungs- orientierte Reflexion in spezifischen Handlungs- feldern B2 (5 CP) profilspezi- fisch laut Modul- handbuch	Modul 3 Anwen- dungs- orientierte Reflexion in spezifischen Handlungs- feldern B3 (5 CP) profilspezi- fisch laut Modul- handbuch	Modul 4 Interessen- basierter interdis- ziplinärer Wahl- pflichtbereich B2 (3 CP) laut Modul- handbuch	Modul 4 Professio- nalisierung B5 (3 CP) Berufsfelder- kundung
1	Modul 1 Fundamentum B1 (5 CP) Anthropo- logische und soziologische Grundlagen von Bildung	Modul 1 Fundamentum B3 (5 CP) Forschungs- methoden I	Modul 2 Theorie und Empirie von Bildungs- prozessen B1 (5 CP) profilspezi- fisch laut Modul- handbuch	Modul 2 Theorie und Empirie von Bildungs- prozessen B2 (5 CP) profilspezi- fisch laut Modul- handbuch	Modul 2 Theorie und Empirie von Bildungs- prozessen B3 (5 CP) profilspezi- fisch laut Modul- handbuch	Modul 4 Interessen- basierter interdis- ziplinärer Wahl- pflichtbereich B1 (3 CP) laut Modul- handbuch	Modul 4 Professio- nalisierung B4 (3 CP) Professionali- sierung und Selbstreflexion
Semester	Modul 1: Fundamentum: Bil- dungswissenschaftliche Theo- riekonzepte und Forschungsme- thoden (20 CP)		Module 2 und 3: Profil- und schwerpunkt- spezifische* Ausdifferenzierung der Mo- dulthemen (2 x 15 = 30 CP) Die Verteilung der 15 CP pro Modul erfolgt in der Regel gleichmäßig auf drei Bausteine à 5 CP. Die Bausteine der Module 2 und 3 verteilen sich auf das erste Studienjahr und werden teil- weise in der vorlesungsfreien Zeit und/oder als Online- oder Blended-Learning-Veranstal- tungen angeboten.			Modul 4: Professionalisierungs- und Differenzierungsmodul. Quermodula- risierter Wahlpflichtbereich (15 CP) Baustein B3 kann auch im Ausland belegt werden.	

”

3. § 39 wird wie folgt geändert:

Die Tabelle erhält folgende Fassung:

Profil	Semester	Modul	Voraussetzungen laut Modulhandbuch	Prüfungsform/en laut Modulhandbuch	ECTS	Prüfungsgewichtung
alle	2	1	Keine	Schriftliche Prüfung zu den Inhalten aus B1 oder B2.	20	Benotet 15%
alle	1	2	Keine	Eine exemplarische, benotete Modulprüfung aus Inhalten des Moduls 2. Es kann eine schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung verlangt werden.	15	Benotet 15%
alle	2	3	Keine	Eine exemplarische, benotete Modulprüfung aus Inhalten des Moduls 2. Es kann eine schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung verlangt werden.	15	Benotet 15%
alle	3	4		Mündliche Prüfung	15	Bestanden/ nicht bestanden -- %
alle	3	5	Erfolgreiches Absolvieren des Moduls 1	Forschungsbericht	25	Benotet 15%
alle	4	6	Erfolgreicher Abschluss der Module 1-5. Bis zur Disputation müssen 117 CP erfolgreich absolviert sein.	Schriftliche Arbeit (Masterthesis) mit möglichen Medienanwendungen, studiengangöffentliche Disputation (Präsentation und Verteidigung der Masterarbeit) gem. § 22 Abs. 2 StPO	30	Benotet Masterthesis 30% Disputatio 10%

Artikel 2 Übergangsregelungen

(1) Diese Änderungsordnung findet Anwendung auf die Studierenden des Masterstudiengangs „Bildungswissenschaften“, die ihr Studium nach dem 31. März 2017 aufgenommen haben.

(2) Auf Studierende des Masterstudiengangs „Bildungswissenschaften“, die ihr Studium vor dem 1. April 2017 aufgenommen haben, findet die Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg für den Masterstudiengang „Bildungswissenschaften“ vom 9. Februar 2011 in der bis zum Inkrafttreten dieser Änderungsordnung geltenden Fassung weiterhin Anwendung.

Artikel 3 Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am 1. April 2017 in Kraft. Sie findet erstmals Anwendung auf Studierende, die das Masterstudium im Masterstudiengang „Bildungswissenschaften“ zum Sommersemester 2017 aufgenommen haben.

Ausgefertigt:
Heidelberg, den 19.04.2017

gez. Prof. Dr. Hans-Werner Huneke
Rektor